

langen Aufenthalt im Freien, den sie in ihrer Jugend genossen, so erstarbt, dass sie jede Witterung ertragen können. Sie fliegen, wenn sie von keinem Feinde geraubt werden, so schön ab und zu, dass man seine wahre Freude an ihnen hat. (Schluss folgt)

## M i s c e l l e n.

\* \* In neuester Zeit hat sich zu St. Petersburg unter dem Schutze der Grossfürstin Helena Paulowna eine russische, entomologische Gesellschaft constituirt, welche bereits eine sehr rege Thätigkeit entwickelt. Der so eben uns zugekommene I. Band ihrer wissenschaftlichen Arbeiten unter dem Titel: Trudy ruskago entomologickago obščestva (Horae societatis entomologicae rossicae etc.), enthält, nebst den betreffenden Statuten und dem Personalstande der Ges., folgende schätzbare Aufsätze: *K. E. v. Baer*: Welche Auffassung der Natur ist die richtige? und wie ist diese Auffassung auf die Entomologie anzuwenden? — *Simaško*: Ueber die Entstehung und Gründung dieser Gesellschaft. — *E. Kužakovič*, eine neue Elateride: *Corymbites Baerii*. — *F. Simaško*: Lebende Insecten auf dem Schnee. — *A. Kužakovič*: *Micropus Signoreti*. — *C. v. Gernot*: Entomologische Bemerkungen über die letzte, von der kais. ökonom. Ges. veranstaltete Ausstellung. — *Radoškowski*: Beschreibung einiger neuer Hymenopteren-Arten. — *C. Blessig*: Beitrag zur Kenntniss der Heteromeren in Australia felix (Colonia Victoria). — *Fr. Simaško*: Verzeichniss der in der Umgegend von St. Petersburg vorkommenden Arachniden. — *K. E. v. Baer*: Ueber Beobachtungen der schädlichen Insecten und über die Mittel gegen dieselben. — *Frd. Morawitz*: Zur Kenntniss der russischen Eumolpiden. — *Frd. Morawitz*: Die russisch-europäischen Arten der Buprestiden-Gattung Sphenoptera. — Einige dieser Aufsätze sind in russischer, andere in deutscher Sprache und mit Abbildungen illustriert.

Weitenweber.

\* \* *Plagiodera Armoraciae* Fabr. hat daher ihren Beinamen, weil das Weibchen seine Eierchen in die Epidermis der Kren-Wurzeln legt, wo die ausschlüpfenden Larven ihre Nahrung finden. Wenn jedoch letztere grossgewachsen sind, gehen sie (aber nicht alle, indessen doch die meisten) zur Verpuppung in die Erde, und die im darauf folgenden Frühjahr ausschlüpfenden Käfer wandern auf die Pappeln und Weiden, um dort ihren Liebschaften nachzugehen. Sind sodann die Weibchen zum Legen der Eier geeignet, so ziehen sie die Füßchen ein und lassen sich auf die Erde herab, um in die jungen Krenfelder zu gelangen. Dort gehen sie in die Erde an die junge Wurzel und verfolgen ihr Werk von Neuem. — Ich habe diess schon seit mehreren Jahren beobachtet. — *Phaedon Armoraciae* Fabr. und *Gastrophysa Raphani* fand ich wohl oft in Blüthen von Kren, war aber trotz aller Nachforschung nicht

im Stande, eine Wanderung auf Pappeln und Weiden zu beobachten; ich glaube, dass dieselben in den Blüthen ihre Verwandlung durchmachen. — Ferner soll die *Haltica Armoraciae* (Entom. Hefte) dem Kren viel schaden; worüber ich aber keine Erfahrung habe, da ich diese Käfer hier noch nicht gefunden habe.

L. Kirchner.

\* \* Die kleine Flora der Mongolei bei Maximowicz (*Primitiae florae Amurensis*) enthält fast nur Pflanzen, die auf dem Wege zwischen Peking und Kjachta gesammelt wurden; doch sind auch Species vom See Rossogol dabei. Sie ähnelt am meisten der Flora von Peking, hat aber natürlich einen nordischen Typus. Die tropischen Formen fehlen ganz, ja selbst alle südlichen bis auf *Rehmannia glutinosa*, *Incarvillea sinensis*, *Caryopteris mongolica*, *Vitex incisa*. Die Flora hat ganz den Typus der Steppenflora: 70 Species Compositen, 49 Leguminosen, 35 Rosaceen, 28 Gräser, 24 Salsolaceen, 22 Ranunculaceen, 18 Cruciferen (ohne die unbestimmten Species), im Ganzen 435 Species; davon sind am zahlreichsten die Gattungen *Artemisia* mit 22, *Potentilla* 17, *Oxytropis* mit 12 Species vertreten. Nur 2 Farren, 1 Orchidee (*Orctis salina*), 3 Rubiaceen etc. zeigen die herrschende Trockne, auch fehlen Wasserpflanzen fast ganz, bis auf *Parnassia palustris*, *Butomus umbellatus*, 2 Potamogeton etc. Gering ist die Anzahl der Bäume: *Rhamnus polymorpha* Turcz., *Betula microphylla* Bunge, *Pinus sylvestris*, *Larix sibirica*, *Juniperus chinensis* und Sträucher: *Ephedra monosperma*, *Azalea macrantha* Bunge (die einzige Ericoae), *Lonicera chrysantha* Turczaninow, *Ribes pulchellum* Turcz., 3 Arten *Tamarix*, *Cotoneaster vulgaris* Lindley, *Crataegus sanguinea* Pallas, *Prunus padus* L., 2 *Amygdalus*, 3 *Caragana*, *Zisypus vulgaris*, *Berberis sinensis*, *Menispermum dauricum* etc. Von unsern Pflanzen erwähnen wir *Anemone pulsatilla*, *Geranian patense*, *Spiraea salicifolia*, *Sanguis orba officinalis*, *Potentilla anserina*, *Xippuris vulgaris*, *Gallium verum*, *Solidago virgaurea*, *Hieracium ombellatum*, *Polemonium coeruleum*, *Thymus serpyllum*, *Euphrasia officinalis*, *Hyoscyamus niger*, *Polygonum aviculare*, *Euphorbia cyparissias*, *Juncus buffonius*, *Arundo phragmites* etc. Die Zahl der Halophilen und Steppenpflanzen ist gross: *Sarcoxygium tripteris* Bunge, *Peganum nigellatum* Bunge, *Calligonum mongolicum* Turcz., *Kalidium arabicum*. Die Zahl der Flora der der genannten Flora eigenthümlichen Pflanzen ist nicht gross, doch lässt sich bei der geringen Kenntniss wenig daraus schliessen. Neubeschrieben wird nur *Trichosanthes Kirilowii* Maxim.

Palacký.

(Todesfälle.) Am 10. November l. J. starb zu Paris der berühmte Prof. der Zoologie und Mitglied der französischen Academie der Wissenschaften, *Isidor Geoffroy Saint Hilaire* (Sohn), im 56. Lebensjahre. Als Gründer und Präsident der Acclimations-Gesellschaft hat er ein ganz neues Feld für die Naturwissenschaft erobert. — Am 25. November zu Elbogen der dortige Apothekenbesitzer und gew. Bürgermeister, *Anton Ortmann*, ein eifriger Kenner der Karlsbader Flora, über welche derselbe mehrere schätzbare Aufsätze veröffentlicht hat.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph, Kirchner Leopold Anton,  
Palacky Jan Kritel Kaspar

Artikel/Article: [Miscellen 239-240](#)